



Pressemitteilung der UWG Worpsswede

Die UWG Worpsswede traf sich in diesem Monat zum regelmäßigen politischen Austausch in Hüttenbusch. Vor den Beratungen erfolgte eine Besichtigung des Natur- und Geschichtspfades. Erklärungen zur Historie und Inhalt des Weges erhielten die Teilnehmer von Ilse-Marie Seijger, der Sprecherin des Natur- und Geschichtspfades. Sie berichtete von den letzten Aufräumarbeiten und Pflegemaßnahmen durch Mitbürger der Ortschaft Hüttenbusch sowie dem Bauhof der Gemeinde Worpsswede. Der Natur- und Geschichtspfad wurde 2004 auf einer Gesamtlänge von 1 Kilometer durch die für uns typischen Landschaftsformen mit Moor, Heide, Sand, Wald und Wiesenlandschaft errichtet. Im Jahre 2016 wurde er dann noch einmal erweitert, so dass er heute nahezu 2 km lang ist. Informativ Schautafeln erklären den Besuchern die Besonderheiten der Pflanzen- und Tierwelten sowie die besondere Geschichte dieses Geländes.

Die anwesenden Mitglieder der UWG Worpsswede dankten der Interessengemeinschaft ausdrücklich für die Einsatzbereitschaft zur Pflege und zum Unterhalt des Pfades. Ohne ehrenamtlichen Einsatz wäre es wohl nicht möglich diesen Weg sowohl für Gäste aber auch für die Bewohner und auch die Schulen dauerhaft zur Verfügung zu stellen. Sie bedauerten allerdings auch, dass durch die letzten niederschlagsarmen Monate und Jahre sowie dem dadurch sinkenden Grundwasserspiegel, das Moor in seiner natürlichen Form kaum noch erkennbar ist. Für den von Ilse-Marie Seijger dringend angemahnten Nachdruck des zugehörigen Informationsflyers sicherte die UWG die Unterstützung in den Gremien des Rates zu.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Semken

Fraktionsvorsitzender